

Aufbereitungshinweise (Gemäß Robert-Koch-Institut (RKI), Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention vom 10.4.2006 „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“)

Die folgenden Hinweise gelten, wenn nicht anders beschrieben, für die von uns angebotenen Instrumente Stahl-, Stahlcarbo- und Diamantstreifen, Diamantschleifer, Hartmetallbohrer und Polierer.

Aufbereitung neuer Instrumente

Neue Instrumente sind unsteril verpackt und müssen vor Gebrauch entsprechend der folgenden Anleitung desinfiziert und sterilisiert werden.

Aufbereitung benutzter Instrumente

Nach RKI-Empfehlung sind Hartmetall-Bohrer, Diamantschleifer und Separierstreifen als *semikritisch B* einzustufen und bedürfen daher nach jeder Anwendung 1. einer Reinigung, 2. einer Desinfektion und 3. einer Sterilisierung, außerdem sollte 4. eine Freigabe erfolgen und 5. die richtige Lagerung berücksichtigt werden. Bei der Aufbereitung sollten Schutzhandschuhe getragen werden.

1. Reinigung

Manuell: Instrumente unter fließendem Wasser abspülen und eventuelle Gewebereste mit Hilfe einer Bürste oder Reinigungsstein DIACLEAN (nur für Diamantschleifinstrumente) entfernen und nochmals abspülen.

Polierer: Das Reinigungs-/Desinfektionsgerät auf Standardcyclus einstellen, mit mind. 5 Minuten Waschen und 3 Minuten spülen. Nach der Reinigung Kanülierungen und Sacklöcher auf sichtbaren Schmutz untersuchen und ggf. Desinfektion wiederholen.

2. Chemische Desinfektion

Alle **Streifen, Hartmetallbohrer und Diamantinstrumente** können in einem Desinfektionsbad chemisch desinfiziert werden. Bitte benutzen Sie ausschließlich Desinfektionsmittel mit Korrosionsschutz und halten Sie bitte die vom Hersteller vorgeschriebenen Einwirkzeiten und Konzentrationen ein.

Diamantinstrumente und Hartmetallbohrer können auch in Ultraschallbädern (maximal 45°C) mit Desinfektionslösung gereinigt werden, wenn entsprechende Haltevorrichtungen verwendet werden, die das Anstoßen der Köpfe verhindern, um Beschädigungen zu vermeiden.

Alle Instrumente müssen nach der Desinfektion mit voll entsalztem Wasser abgespült und gründlich z.B. mit Pressluft getrocknet werden.

Die Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten oder chemothermischen Desinfektionsgeräten ist nicht empfehlenswert!

Polierer: Das Desinfektionsmittel muss für Polierer geeignet sein.

Das Reinigungs-/Desinfektionsgerät auf Standardcyclus einstellen, mit mind. 5 Minuten Waschen und 3 Minuten spülen.

Manuell: Oberflächenverschmutzung unter fließendem Wasser abspülen.

Reinigungsmittel auf alle Oberflächen auftragen. Ggf. geeignete Bürsten für Kanülierungen und Sacklöcher verwenden.

Das Instrument 3 Minuten unter fließendem Wasser abspülen.

Nachkontrolle

Vor der Sterilisation müssen alle Instrumente am besten mit einer Lupe oder Mikroskop auf Sauberkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden. Abgenutzte, krumme oder beschädigte Instrumente müssen aussortiert werden. Bei Bedarf den Reinigungs- und Desinfektionsprozess wiederholen.

3. Sterilisation

Alle Instrumente, die mit Schleimhaut, Blut oder Zahnschichten in Berührung kommen, müssen nach der Desinfektion sterilisiert werden. Sie werden in Schalen oder Ständern mit dem geeigneten Programm im Autoklaven bei 134°C / 2,1 bar Druck und einer Haltezeit von 5 Minuten sterilisiert.

Hartmetallbohrer dürfen nicht mit Wasserstoffperoxid, Natriumhypochlorit sowie starken Säuren in Kontakt kommen.

Polierer dürfen nicht über 150°C erhitzt werden.

An Stahlständern kann es im Autoklaven zu galvanischer Korrosion kommen. Dadurch kann Flugrost auf den Edelstahlschäften der Instrumente entstehen. Um diesen zu vermeiden, sollten alle Halterungen und das Innere des Autoklaven regelmäßig auf Rost überprüft werden.

Für Chemiclav oder Heißluftsterilisation sind unsere Instrumente nicht geeignet.

Bitte halten Sie sich genau an die Angaben der Hersteller!

Aufbereitung von Instrumenten für Chirurgische Eingriffe

Alle unsere Instrumente, die für chirurgische Eingriffe verwendet werden, müssen wie andere chirurgische Instrumente aufbereitet werden. Die Aufbereitung darf nur von entsprechend ausgebildetem Personal durchgeführt werden und für die Aufbewahrung ist u.a. eine sterile Verpackung vorgeschrieben. Nähere Angaben erfragen Sie bitte bei den für Hygiene zuständigen Stellen Ihres Landes.

4. Freigabe

Wenn Sie mit einem QM-System arbeiten, muss die Aufbereitung dokumentiert werden und die Instrumente zur erneuten Anwendung bzw. Lagerung freigegeben werden.

5. Lagerung

Bitte alle verpackten Instrumente sauber, trocken und bei Zimmertemperatur aufbewahren. Benutzte Instrumente bitte so lagern, dass eine Kontamination von Mensch und Instrument ausgeschlossen wird.